

Besuch aus Villers-Ecalles



Die DFFK-Vorsitzende Marion Mende dankte den Gästen.



Fantasievolle Kostüme, maßgeschneidert für die jeweiligen Tänze, bereicherten die Auftritte der französischen Tänzerinnen. Bilder: Baumjohann



Mit Körperbeherrschung und perfekten Choreographien wussten die Tänzerinnen in der Von-Galen-Aula zu begeistern.

Gäste verwandeln Aula in Tanzsaal

Beelen (bjo). Allerguten Dinge sind drei, sagt man – und so war die Vorfreude groß in der Aula der ehemaligen Von-Galen-Schule, war doch die Association Culturelle de Villers-Ecalles am Samstag zum dritten Mal in der Axtbachgemeinde zu Gast. 57 Tänzerinnen präsentierten auf der Bühne ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm.

Nach 2010 und 2012 verwandelte sich die Aula wieder in einen Tanzsaal. Mit fantasievollen und ausgefallenen Kostümen, vor allem aber mit Athletik und Dynamik, Choreographie, Körper-

beherrschung und Abstimmung wussten die Tänzerinnen ihr Publikum zu begeistern. Im farbenprächtigen Scheinwerferlicht zauberten sie viel umjubelte Darbietungen in die Schulaula.

„Jedes Mal, wenn sich die Tanzschule ankündigt, verfallen wir in Panik“, blickte Marion Mende, Vorsitzende des Deutsch-französischen Freundschaftskreises, zurück. Schließlich bedeutete der Besuch auch, dass 60 bis 80 Gäste aus der Partnerstadt Villers-Ecalles untergebracht werden müssten. Eine Aufgabe, die die Aktiven des Deutsch-französischen Freundschaftskreises auch in die-

sem Jahr wieder bewältigt haben.

„Zum überwiegenden Teil sind unsere französischen Gäste in Gastfamilien untergebracht“, berichtete DFFK-Vorsitzende Marion Mende. Auf eigenen Wunsch hätten einige Besucher aus der Partnerstadt aber eine Hotelunterbringung vorgezogen. Allen Gastgebern dankte Mende von Herzen: „Ohne euch würde es nicht gehen.“ Dankende Worte, die das Publikum mit Applaus unterstrich.

Von Panik war also am Samstag bei den DFFK-Aktiven keine Spur mehr. Im Gegenteil: Zusammen mit den übrigen Besuchern

genossen sie in der Aula der Von-Galen-Schule die abwechslungsreichen Darbietungen der französischen Tänzerinnen. Ein Auftritt, für den sich die Mühe im Vorfeld mehr als gelohnt hatte.

Nachdem am Samstag der letzte Applaus in der Schulaula verklungen war, stand eine Party auf dem Programm, bei der Tänzerinnen, Gastfamilien und Besucher noch ins Gespräch kommen konnten.

Am gestrigen Sonntag dann traten die sportlichen Gäste aus der Partnerstadt Villers-Ecalles wieder die lange Heimreise in die Normandie an.



Mit Lichteffekten wurden die Darbietungen in der Schulaula am Samstagabend in Szene gesetzt.



Beelen

Termine & Service

Beelen

Montag, 3. November 2014

Polizeistation Beelen: 8 bis 9 Uhr Sprechstunde für alle Bürger im Polizeibüro, Rathaus.

Blau-Weiß Beelen: 8.30 Uhr Walking-Treff, ab Neumühlensstadion, 8.45 bis 9.45 Uhr Purzelturmen; 15 bis 16 Uhr sowie 16 bis 17 Uhr Eltern-Kind-Turnen, jeweils Axtbachhalle; 16.30 bis 17.30 Uhr U10-Junior, Brandplatz, 18.30 bis 19.30 Uhr Damen-Gymnastik, Grundschulturnhalle; 18.45 bis 19.45 Uhr Pilates I; 19.45 bis 20.45 Uhr Pilates II, jeweils Pfarrheim; weitere Termine finden Interessierte im Internet unter www.blau-weiss-beelen.de

Beelener Familienzentrum: 9 bis 11 Uhr Tagesmütter-Treff, Alexe-Hegemann-Kita, Sudwiese 13.

Multiple Sklerose Hilfsverein: 15 Uhr Betroffene beraten Betroffene, ☎ 02586/1471.

Jugendtreff der Gemeinde Beelen: 16 bis 18 Uhr offenes Treffen für Kinder (sechs bis 13 Jahre), 18 bis 21 Uhr offenes Treffen für Jugendliche ab 14 Jahren, jeweils Osthoff 9.

KFD Beelen: 17 bis 18.30 Uhr Hatha-Yoga, Pfarrheim, 17.30 bis 18.30 Uhr Callanetics, Grundschulturnhalle.

Evangelische Bläsergemeinschaft: 17.30 Uhr Probe der Anfänger im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche.

Spielmannszug: 18 bis 19 Uhr Einführungskursus für Nachwuchsmusiker, 19.30 Uhr Probe des Spielmannszugs, jeweils Vereinsraum.

Gemeindevverwaltung Beelen: Bereitschaftsdienst für Notfälle, ☎ 0174 / 4864181.

Apothekennotdienst: Notdienst versieht am heutigen Montag, 3. November, die Kreuz-Apotheke in Ennigerloh, Warendorfer Straße 50, ☎ 02587/666.

Weihnachtsgemeinschaft

Sammelaktion kommt den Beelener Kindern zugute

Beelen (wie). Der Weihnachtsmarkt in Beelen ist gerettet. Vor einigen Tagen konnte der Verein „Beelener Weihnachtsgemeinschaft“ in das Vereinsregister eingetragen werden („Die Glocke“ berichtete): Manfred Hartmeyer, der frisch gewählte Vorsitzende, freut sich, dass alles so problemlos über die Bühne gegangen ist. Mit diesem Verein sei es gelungen, die Fortführung des mehr als 30 Jahre bestehenden Weihnachtsmarktes am „Alten Kirchplatz“ zu sichern, so der Vorsitzende, der auch dem neuen Team für die spontane Bereitschaft dankt, sich zu engagieren.

Der Beelener Weihnachtsmarkt wird weiterhin am zweiten Ad-

ventssonntag stattfinden. In diesem Jahr ist das der 7. Dezember. Bekanntlich wird der Reinerlös der Veranstaltung den Beelener Ferienanlagen Ameland, Niederbergheim und der Kinderferienwoche gespendet. So soll es auch unter Führung des neuen Vereins bleiben. „Gerade die Betreuung der Kinder liegt uns nach wie vor am Herzen, und wir wollen alles dafür tun, um den Mädchen und Jungen eine schöne Ferienwoche zu ermöglichen“, so Manfred Hartmeyer.

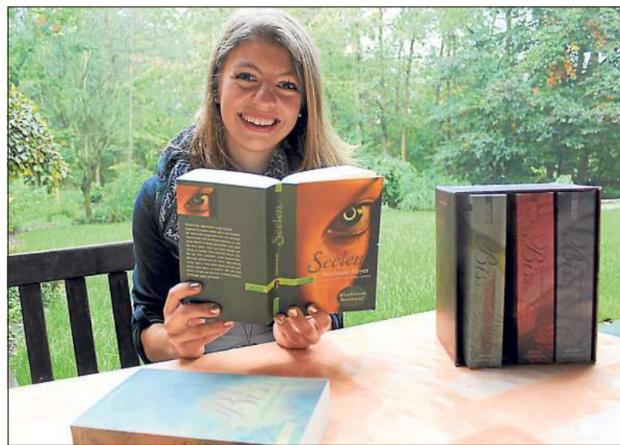
Ab der kommenden Woche werden ehrenamtlich tätige Vereinsmitglieder gewerblich betriebene Geschäfte und Firmen aufsuchen, um Bar- und Sachspenden zu er-

halten. Nebenher werden die Lose zum Verkauf für die Tombola angeboten. Da mit der Vereinsgründung bereits kurzfristig die Eintragung in das Register und die gemeinnützige Anerkennung erreicht wurde, können in diesem Jahr erstmals Spendenquittungen für das Finanzamt ausgestellt werden. Wer mehr Informationen benötigt, kann sich an Manfred Hartmeyer oder die anderen Vorstandsmitglieder wenden. „Ich möchte Sie um ihre Unterstützung bitten. Öffnen Sie ihre Herzen und die Geldbörsen für unsere Kinder. Ich hoffe auf ein Wiedersehen am zweiten Advent in Beelens guter Stube“, so ein Gruß des Vorsitzenden an alle Bürger.



Zur Planung der Sammelaktion für den Beelener Weihnachtsmarkt haben sich unter anderem (v. l.) Jens Amsbeck, Bürgermeisterin Elisabeth Kammann, Rainer Lütke-Frie, Manfred Hartmeyer, Tina Behnke und Bettina Sander getroffen. Bild: Wiengarten

Lesetipps von Maïke Kröger



Draußen im Gartenstuhl versinkt Maïke Kröger am liebsten ganz in ihrem Buch: der Science-Fiction Roman „Seelen“ von Stephanie Meyer. Bild: Driftschroer

15. November

Landfrauen fahren in die Stadthalle Ahlen

Beelen (gl). Zum Kreislandfrauentag in der Stadthalle Ahlen am Samstag, 15. November, werden die Landfrauen Beelen eingeladen. Die Abfahrt erfolgt um 8 Uhr ab der Volksbank mit dem Bus. Der Hauptvortrag wird von Dr. Winfried Kösters, Publizist, Wissensmanager und Unternehmensberater zum Thema „Die

Jüngeren können schneller laufen, die Älteren kennen die Abkürzung – Den demografischen Wandel im ländlichen Raum aktiv gestalten“ gehalten.

Anmeldungen und weitere Infos bis Mittwoch, 5. November, bei der Vorsitzenden, Elisabeth Growe, ☎ 02586/8829620.

Geschichten handeln von Liebe, Seelen, Familie und Vampiren

Beelen (dri). Sich auf eine Reise in eine Welt voller Mythen, Geheimnisse und übernatürlichen Kräften begeben – das können Bücherfreunde mit dem folgenden Lesetipp. Die Beelenerin Maïke Kröger rät zu dem Science-Fiction Roman „Seelen“ der US-amerikanischen Bestseller-Autorin Stephanie Meyer, die sich mit der „Twilight-Saga“ international einen Namen gemacht hat.

Von reichlich Fantasie geprägt, spielt der Science-Fiction Roman in der Zukunft. Die Erde wird von außerirdischen Spezies, den sogenannten Seelen, angegriffen, die die Menschen besetzen und über sie herrschen. So ergeht es auch der 17-jährigen Melanie. Mit aller Kraft versucht sie, sich der Seele zu widersetzen, ihre Gedanken und Gefühle für sich zu bewahren, um ihren Bruder und Geliebten vor den fremden Mächten zu schützen. „Man taucht völlig in das Geschehen ein, sodass man den Konflikt der Hauptfigur nachvollziehen und mitfühlen kann“, schwärmt Maïke Kröger, die die knapp 900 Seiten in wenigen Tagen gelesen hat.

Die Schülerin konnte sich beim Lesen der Geschichte leicht mit der Protagonistin identifizieren, zumal sie auch 17 Jahre alt ist.

„Tragisch, ergreifend und voller Spannung“ erzählt Stephanie Meyer das traurige Schicksal der jungen Frau, die um ihre erste Liebe kämpft. Aufmerksam wurde Maïke Kröger auf die Autorin bereits vor der Erscheinung von „Seelen“ 2011 durch Meyers Twilight-Saga. Die vier Bände der „Bis(s) Reihe“ beschreiben die junge Liebe zwischen Bella, einem gewöhnlichen Mädchen aus einem kleinen Dorf, und Edward, einem Vampir. Schnell nach der Erscheinung 2006 galt „Bis(s) zum Morgengrauen“ als internationaler Bestseller und auch seine Fortsetzungen führten mehrere Wochen die Verkaufslisten in Deutschland an.

Interessant sind „Seelen“ und die vier „Bis(s)“ Bücher besonders für Jugendliche, „vorwiegend für Mädchen ab 14 Jahren, die Fantasy mögen, aber dennoch nicht verschlossen für Liebesgeschichten sind“, rät Maïke Kröger. Wer sich nicht die Mühe machen und die recht dicken Wälzer lesen möchte, kann sich auch von den gleichnamigen Hörbüchern überzeugen lassen.

Seelen: ISBN 987-3-551-31036-1
Bis(s) zum Morgengrauen: ISBN 978-3-551-35690-1

Anmelden

Grünkohlessen der Sodalen

Beelen (gl). Wenn der Winter naht, ist Zeit für leckeren Schmaus von Grünkohl, Kohlwurst und Kartoffeln. Das beliebte jährliche Treffen der Beelener Männersodalität findet am Freitag, 14. November, ab 18.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Holtbaum“ statt. Wenn der Duft von Grünkohl durch den Saal zieht, freuen sich junge und ältere Sodalen auf Gespräche in gemütlicher Runde. Damit genug Essen vorbereitet werden kann, ist eine Anmeldung zur Teilnahme erforderlich.

Anmeldung ab sofort bei Josef Rüschen-schulte unter ☎ 02586/547.

Recyclinghof

Annahme von Grünabfällen

Beelen (gl). Ab Samstag, 8. November, und an den vier darauffolgenden Samstagen haben die Bürger der Axtbachgemeinde Gelegenheit, von 9 bis 13 Uhr Laub von gemeindlichen Sträuchern und Bäumen kostenlos am Recyclinghof im Gewerbegebiet Tich abzugeben. Am Recyclinghof steht ein Sammelcontainer zur Verfügung, der zur Annahme von Laubabfällen von gemeindlichen Gehölzen bestimmt ist.